

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2007/08.

berne

## HIGHLIGHTS.

- > Konzernumsatz um 30,6% auf EUR 115,1 Mio. gesteigert.
- > Ergebnis durch überproportionales Umsatzwachstum kurzfristig belastet.
- > Zahlreiche Großprojekte unmittelbar vor Abschluss der Realisierung.
- > Operativer Cash Flow verbessert.
- > Marktumfeld und Momentum für Bene auch für den weiteren Geschäftsverlauf positiv.

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft war im zweiten Quartal 2007 durch eine zunehmende Aufmerksamkeit hinsichtlich der wachsenden globalen Inflation gekennzeichnet. Aus diesem Grund haben die Europäische Zentralbank (EZB) sowie die Notenbanken in England und Japan die Leitzinsen erhöht. Vor allem in der Euro-Zone entwickelte sich die Wirtschaft anhaltend stark, so dass die EZB den Leitzins im Juni 2007 auf 4% anheb. Dies war die insgesamt achte Leitzinserhöhung infolge seit Dezember 2005 und bedeutet gleichzeitig eine Verdoppelung des Leitzinssatzes innerhalb von 18 Monaten.

Die Aussichten für die österreichische Wirtschaft haben sich weiter verbessert. Dementsprechend haben die Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Prognosen für 2007 und 2008 neuerlich nach oben revidiert. Dank des kräftigen Aufschwungs im Euro-Raum und der dynamischen Investitionsnachfrage dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt heuer um 3,1% (IHS) bis 3,2% (WIFO) expandieren. Im kommenden Jahr werden die konjunkturelle Verlangsamung in den USA, der Anstieg der langfristigen Zinsen und der starke Euro die Wirtschaftsentwicklung im Euro-Raum bremsen. In Österreich wird sich das Wirtschaftswachstum voraussichtlich auf 2,5% (WIFO) bis 2,75% (IHS) verlangsamen.

Die globalen Rahmenbedingungen bleiben im gesamten Prognosezeitraum relativ günstig. Die Auswirkungen der Immobilienkrise in den USA können in ihrer nachhaltigen Konsequenz auf Europa noch nicht detailliert eingeschätzt werden. Die kräftige Expansion der Weltwirtschaft wird sich im kommenden Jahr geringfügig abschwächen. Der Aufschwung im Euro-Raum ist dank des starken Investitionswachstums und der daraus resultierenden Beschäftigungsausweitung mittlerweile selbsttragend geworden, so dass der alte Kontinent 2007 eine spürbar höhere Dynamik aufweist als die Vereinigten Staaten. Das reale Bruttoinlandsprodukt der Euro-Länder wird heuer nach Ansicht des WIFO um 2,9% zunehmen. Im kommenden Jahr dürfte die Eurozone mit 2,25% noch immer etwas rascher expandieren als die US-Wirtschaft. Für Österreich sind vor allem die Belebung bei den Haupthandelspartnern Deutschland und Italien sowie die ausgezeichnete Wirtschaftslage in den neuen EU-Mitgliedsstaaten relevant.

*Quellen: WIFO, IHS, RZB, BAWAG*

# GESCHÄFTSVERLAUF ERSTES HALBJAHR 2007/08.

## UMSATZENTWICKLUNG.

Die guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen spiegeln sich im ersten Halbjahr in deutlichen Umsatzsteigerungen der Bene Gruppe auf allen ihren relevanten Märkten wider. So steigerte Bene ihren Umsatz in den ersten beiden Quartalen 2007/08 um 30,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2006/07 auf EUR 115,1 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 88,2 Mio.). Diese signifikante Verbesserung resultierte vor allem aus einem anhaltend starken organischen Wachstum sowie in kleinerem Umfang aus den Akquisitionen der letzten 12 Monate wie beispielsweise der TILL Gruppe in Deutschland. Die für Bene relevanten Märkte entwickelten sich in Summe stärker als noch zu Jahresbeginn zu erwarten war. Dieses gute Momentum nutzte Bene und konnte mit ihrer starken Direktvertriebsorganisation ein über der Branche liegendes Wachstum erzielen und weitere Marktanteile gewinnen.

Die allgemein sehr positive Investitionsstimmung in der österreichischen Wirtschaft sowie zahlreiche große Projekte wie beispielsweise Andritz und Austrian Airlines, die Bene im ersten Halbjahr gegen starke Konkurrenz an Land ziehen konnte, resultierten in einer Umsatzsteigerung am Heimatmarkt um 9,3% auf EUR 36,1 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 33,0 Mio.). Damit hat Bene ihre Position als Marktführer in Österreich eindrucksvoll bestätigt.

Auch in Deutschland, dem wichtigsten europäischen Büromöbelmarkt, hat die Bene Gruppe im ersten Halbjahr 2007/08 ihre Marktstellung weiter ausgebaut und Großprojekte wie beispielsweise in Essen (Projektvolumen rund EUR 2,0 Mio.) und in München (Projektvolumen: TEUR 830) für sich entscheiden können. Ausgestattet mit dem größten Direktvertriebsnetz des Landes verbesserte sie so den Umsatz im Periodenvergleich um 38,0% von EUR 21,3 Mio. auf EUR 29,4 Mio.

Wie schon in der Vergangenheit leistet das Segment United Kingdom (UK) einen wesentlichen und stabilen Umsatzbeitrag. So wurden durch das erfreulich verlaufende Tagesgeschäft und den Gewinn wichtiger Großprojekte, wie beispielsweise Structurtone, Capital International und

First Serviced Offices GP, ein Umsatzanstieg um 36,0% auf EUR 17,7 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 13,0 Mio.) erzielt.

Auch das Segment Russland hat die gute Entwicklung des ersten Quartals 2007/08 im zweiten Quartal fortgesetzt. Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2006/07 wurde der Umsatz um EUR 4,7 Mio. auf EUR 13,4 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: 8,7 Mio.) oder 53,9% gesteigert. Die gesamtwirtschaftliche Situation in Russland, insbesondere im Großraum Moskau, stellt sich auch weiterhin äußerst positiv dar. Erwähnenswerte Projekte hat die Bene Gruppe in Russland mit Sowkomflot, Mercury, Captive Software und Novartis Pharma abgewickelt.

Eine eindrucksvolle Umsatzsteigerung verzeichnete die Bene Gruppe auch im Segment „Sonstige Märkte“. Der Umsatz legte von EUR 12,1 Mio. in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006/07 um 53,0% auf EUR 18,5 Mio. im ersten Halbjahr 2007/08 zu. Neben Polen, der Schweiz, Slowenien, Spanien und Frankreich haben vor allem die beiden neuen Points of Sale – Irland und Belgien – zu diesem starken Anstieg beigetragen.

## ERGEBNISENTWICKLUNG.

Das erste Halbjahr 2007/08 war von einer kompetitiven Preissituation geprägt, in der die Bene Gruppe dank ihres dichten Vertriebsnetzes sehr hohe Umsatzerlöse erzielen konnte. Mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in der Höhe von EUR 5,1 Mio. nach EUR 7,1 Mio. im ersten Halbjahr des vergangenen Geschäftsjahres konnte Bene ertragsseitig aber noch nicht an das außerordentlich profitable erste Halbjahr 2006/07 anschließen. Die Ergebniszahlen für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres sind allerdings insofern zu relativieren, als das starke Mengenwachstum, das die Bene Gruppe erzielte, zu einer außerordentlich starken Kapazitätsauslastung der Produktion und der gesamten Organisation führte. Dies resultierte in temporären Mehraufwendungen zulasten der EBIT-Marge. Verstärkt wurde dieser Effekt durch zahlreiche Projekte, die bis zum Ende des ersten Halbjahres unmittelbar vor Abschluss der Realisierung standen. Die Kosten dieser Projekte sind bereits im Ergebnis des ersten Halbjahres enthalten, der Deckungsbei-

trag wird jedoch erst im dritten und vierten Quartal zum Tragen kommen. Insgesamt hat die Bene Gruppe aber die Fixkostenstruktur trotz Anpassung an die Kapazitätsanfordernisse relativ konstant gehalten. Auf das deutliche Umsatzwachstum hat die Bene Gruppe bereits mit entsprechenden Maßnahmen reagiert und u.a. Investitionen zur Kapazitätserweiterung am Produktionsstandort Waidhofen/Ybbs erfolgreich eingeleitet.

Vor diesem Hintergrund erzielte die Bene Gruppe eine EBIT-Marge im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres von 4,4% nach 8,1% in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Durch das starke Umsatzwachstum und die kompetitive Preissituation in Österreich konnte das EBIT im Segment Österreich, in dem der Großteil der Verwaltungskosten zusammengefasst ist, im Vergleich zum Vorjahr nicht ganz gehalten werden. Insgesamt erzielte Bene hier in den ersten beiden Quartalen 2007/08 ein EBIT von EUR 1,1 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 2,2 Mio.).

In Deutschland resultierten erhöhte Personal- und Sachkosten sowohl durch die Akquisitionen als auch durch den gezielten Ausbau der bestehenden Vertriebsstrukturen in einem EBIT in der Höhe von TEUR -294 und damit unter dem Vergleichswert des Vorjahres von TEUR -14.

EBIT-Verbesserungen hat die Bene Gruppe in den schon bisher sehr ertragstarken Segmenten UK und Russland erzielt. Wie bei der Umsatzentwicklung zeigte sich damit, dass auch bei der Ergebnisentwicklung diese beiden Segmente die bestimmenden Wachstumsmotoren waren. So lag das EBIT in UK mit EUR 1,6 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 1,1 Mio.) um 42,7% über dem Vergleichswert des Vorjahres. In Russland konnte eine Steigerung um 19,3% auf EUR 2,1 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 1,7 Mio.) erzielt werden. Diese Entwicklung war in beiden Märkten das Ergebnis einer guten Direktvertriebsstruktur, die die Kundenbedürfnisse unmittelbar erkennt und Projekte durch die durchgängige Organisation schnell und effizient abwickeln konnte. Die guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einer starken Nachfragesituation für die Büromöbelbranche leisteten einen weiteren Beitrag dazu, dass Bene im ersten Halbjahr 2007/08 auf diesen Märkten gute Ergebnisse erzielen konnte.

Im Segment „Sonstige Märkte“ konnte nach EUR 2,1 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein EBIT von EUR 0,6 Mio. verbucht werden. Die Länder Schweiz, Frankreich, Slowakei und Irland zeichneten in diesem Segment für das positive Ergebnis verantwortlich. Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) blieben hinsichtlich der Umsätze noch hinter den Erwartungen zurück. Für das zweite Halbjahr ist aber mit einem guten Ergebnisbeitrag von den VAE zu rechnen.

Das Finanzergebnis der Bene Gruppe verbesserte sich aufgrund der optimierten Schuldenpositionen und Wertpapiererträge um EUR 0,6 Mio. auf EUR 0,1 Mio. Im EBT erzielte die Gruppe ein Ergebnis von EUR 5,3 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 6,7 Mio.).

## VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR.

Die Eigenkapitalquote per 31.07.2007 betrug 40,8% (31.01.2007: 45,6%).

Trotz der expansiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr kam es zu keiner Ausweitung des Working Capital. Dieses betrug zum Stichtag EUR 31,5 Mio. (31.07.2006: EUR 33,5 Mio.).

## INVESTITIONEN.

Im ersten Halbjahr 2007/08 wurden insgesamt EUR 9,1 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 2,4 Mio.) in der Gruppe investiert. Der positive Geschäftsverlauf unterstreicht die Notwendigkeit, die Kapazitäten am österreichischen Produktionsstandort in Waidhofen/Ybbs weiter auszubauen. Mit dem Erwerb eines Grundstückes direkt am Standort hat Bene die Basis für die notwendige Kapazitätserweiterung geschaffen. Ein guter Teil der restlichen Investitionen der Bene Gruppe flossen in den Ausbau und die Modernisierung des Produktionsstandortes sowie die Adaption und Modernisierung der Vertriebsstandorte.

## CASH FLOW & FINANZEN.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006/07 konnte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres der operative Cash Flow deutlich verbessert werden.

So erwirtschaftete Bene im aktuellen ersten Halbjahr einen operativen Cash Flow in Höhe von EUR 2,8 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR -9,0 Mio.).

Die Auszahlungen ins Anlagevermögen (CAPEX) von EUR - 9,1 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR - 2,4 Mio.) wurden durch Verkäufe von Wertpapieren finanziert. Der Cash Flow aus der gesamten Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2007/08 auf EUR 3,5 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR -1,6 Mio.)

Im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit kam es zu einem Abgang von EUR -7,9 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR 0,2 Mio.), der in erster Linie auf die Auszahlungen der Dividenden und die Banktilgungen zurückzuführen ist.

Insgesamt betrug die Veränderung der Zahlungsmittel (inkl. Cash Flow aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit) EUR -1,6 Mio. (erstes Halbjahr 2006/07: EUR -10,5 Mio.).

Die Finanzierungspotenziale des Unternehmens sind weiterhin sehr positiv. So beträgt die Nettoverschuldung zum 31.07.2007 EUR -8,9 Mio. (31.07.2006: EUR 18,3 Mio.). Gleichzeitig verbesserte sich das Net Gearing (Nettoverschuldung / Eigenkapital), eine Kennzahl, die das Leverage Potenzial der Firma verdeutlicht, auf -14,3% (31.07.2006: 57,1%).

## MITARBEITER.

Zum Stichtag 31.07.2007 beschäftigte die Bene Gruppe 1.446 Mitarbeiter, was eine Steigerung von 235 Personen oder 19,4% gegenüber dem 31.07.2006 bedeutet. Die Aufstockung des Personalstandes trägt dem Wachstum der Gruppe Rechnung. Alle Segmente verzeichnen einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen, wobei Deutschland aufgrund der Akquisition der TILL Gruppe im letzten Jahr (27,5%) und das Segment Sonstigen Märkte (59,7%) besonders hervorstechen. In Österreich wurde der Personalstand um 13,6% oder 114 Personen erhöht.

## GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

Hinsichtlich der Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im ersten Halbjahr 2007/08 verweisen wir auf die Erläuterungen zum verkürzten Zwischenabschluss nach IFRS.

## RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES UND RISIKOMANAGEMENT.

Als international operierendes Unternehmen ist die Bene Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken beziehen sich vor allem auf die konjunkturellen Entwicklungen auf den Zielmärkten. Eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Bene Gruppe.

Durch die langjährige internationale Erfahrung im Kerngeschäft sowie die bedeutende Marktstellung von Bene in ihren Märkten können Risiken frühzeitig erkannt und richtig eingeschätzt werden. Aufgrund der geografischen Diversifizierung bedrohen spezifische Markt- und Produktionsrisiken daher nie die gesamte Unternehmensgruppe, sondern lediglich lokale Teilorganisationen. Das Bene Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

Die Überwachung und das Management von Finanzrisiken sind wichtige Bestandteile des gruppenweiten Controlling, Rechnungswesen und Treasury von Bene. Laufendes Controlling und regelmäßiges Berichtswesen stellen die Identifizierung von größeren Risiken zu einem sehr frühen Zeitpunkt und – sofern notwendig – die Einleitung von Gegenmaßnahmen sicher.

Das Zahlungsausfallrisiko wird für einen Großteil der Geschäftsfälle durch ein aktives und laufendes Bonitätsmonitoring der Kunden minimiert.

Die Gruppe sorgt durch eine konzernweite Finanz- sowie Liquiditätsplanung dafür, dass ausreichend flüssige Mittel vorhanden sind oder eine notwendige Finanzierung aus entsprechenden Kreditrahmen sichergestellt ist, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können.

## AUSBLICK.

Nach den guten ersten beiden Quartalen 2007/08 beurteilt der Vorstand auch den Geschäftsverlauf für das zweite Halbjahr 2007/08 durchaus positiv. Alle Segmente zeigen eine erfreuliche Entwicklung auf der Nachfrageseite, die momentan auch keine sichtbaren Abschwächungen zeigt.

Basierend auf ihrer Strategie der kontrollierten Expansion wird die Bene Gruppe auch weiter Gelegenheiten nutzen, gezielt ihre Vertriebsstärke durch die personelle Verstärkung der bestehenden Einheiten, aber auch durch sich kurzfristig bietende Akquisitionsmöglichkeiten im Händlerbereich auszubauen.

Das Management der Bene Gruppe ist optimistisch, mit zwei weiteren starken Quartalen den Umsatz im Gesamtjahr 2007/08 wesentlich zu steigern. Hinsichtlich der Rentabilität werden laufend Aktivitäten gesetzt, um im harten Preiswettbewerb erfolgreich bestehen zu können.

## ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 87 BÖRSEGESETZ.

Der Vorstand der Bene AG versichert, dass a) der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bene Gruppe und b) der Halbjahresla-gebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne des § 87 Abs. 1 Z. 3 b) des österreichischen Börsegesetzes vermitteln.

Waidhofen, 24. September 2007

Der Vorstand der Bene AG

### Hinweis

*Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.*

## Kennzahlen für Q1-Q2 2007/08

in TEUR und %	Q1-Q2 2007/08	Q1-Q2 2006/07	Veränderung in %	Q2 2007/08	Q2 2006/07	Veränderung in %
Umsatz	115.124	88.159	30,6%	60.627	47.596	27,4%
EBITDA	8.181	9.964	-17,9%	4.266	7.207	-40,8%
EBITDA Marge	7,1%	11,3%	-	7,0%	15,1%	-
EBIT	5.109	7.125	-28,3%	2.654	5.816	-54,4%
EBIT Marge	4,4%	8,1%	-	4,4%	12,2%	-
Beschäftigte (zum Stichtag)	1.446	1.211	19,4%	1.446	1.211	19,4%
Investitionen *	9.184	2.328	294,4%	6.948	1.373	406,0%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.833	-9.025	-131,4%	3.648	-4.574	-179,8%

\* Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (lt. Anlagespiegel)

## VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BENE GRUPPE ZUM 31.07.2007 (VERGLEICHSPERIODE 31.07.2006).

### KONZERNBILANZ.

ZUM 31. JULI 2007 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2007 (GEPRÜFT).

in TEUR	2007/08 31.07.2007	2006/07 31.01.2007
<b>Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	6.475	5.730
Sachanlagen	32.429	27.230
Anteile an assoziierten Unternehmen	281	210
langfristiges Finanzvermögen	386	1.850
Aktive latente Steuern	7.406	7.720
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>46.978</b>	<b>42.740</b>
Vorräte	21.751	14.688
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	53.337	41.532
Kurzfristiges Finanzvermögen	9.039	18.385
Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel	21.214	22.807
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>105.341</b>	<b>97.412</b>
<b>Summe VERMÖGEN</b>	<b>152.319</b>	<b>140.152</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>		
Gezeichnetes Kapital	24.347	24.347
Kapitalrücklagen	26.854	26.822
Rücklage IAS 39	229	112
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-625	-635
kumulierte Konzernergebnisse	10.722	12.356
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>61.528</b>	<b>63.003</b>
Anteil anderer Gesellschafter	652	896
<b>Eigenkapital</b>	<b>62.181</b>	<b>63.900</b>
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	12.877	12.168
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10.880	12.687
Langfristige Rückstellungen	47	50
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	750	821
Passive latente Steuern	118	47
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>24.673</b>	<b>25.772</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.580	23.055
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.508	10.627
Kurzfristige Rückstellungen	235	214
Kurzfristige Steuerrückstellungen	593	873
sonstige Verbindlichkeiten	23.407	15.569
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	141	141
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>65.465</b>	<b>50.479</b>
<b>Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>152.319</b>	<b>140.152</b>

## KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

### FÜR DAS 1. HALBJAHR 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Q1-Q2 2007/08	Q1-Q2 2006/07	Veränderung in %	Q2 2007/08	Q2 2006/07	Veränderung in %
<b>Fortzuführender Geschäftsbereich</b>						
Umsatzerlöse	115.124	88.159	30,6%	60.627	47.596	27,4%
Veränderung Bestand fertige / unfertige Erzeugnisse	1.113	642	73,3%	400	308	29,7%
andere aktivierte Eigenleistungen	902	303	197,5%	451	152	197,1%
Sonstige Erträge	1.457	1.528	-4,7%	565	964	-41,3%
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-57.952	-39.095	48,2%	-31.411	-20.340	54,4%
Personalaufwand	-34.337	-28.034	22,5%	-17.952	-14.605	22,9%
Sonstige Aufwände	-18.126	-13.540	33,9%	-8.414	-6.868	22,5%
<b>Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragssteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)</b>	<b>8.181</b>	<b>9.964</b>	<b>-17,9%</b>	<b>4.266</b>	<b>7.207</b>	<b>-40,8%</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.072	-2.839	8,2%	-1.612	-1.391	15,9%
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Wertpapiererträgen und Ergebnis von assoziierten Unternehmen (EBIT)</b>	<b>5.109</b>	<b>7.125</b>	<b>-28,3%</b>	<b>2.654</b>	<b>5.816</b>	<b>-54,4%</b>
Zinsaufwand	-505	-576	-12,3%	-253	-367	-31,1%
Zinsertrag	146	92	58,5%	57	48	18,9%
sonstiges Finanzergebnis	428	-79	-641,2%	259	-89	-390,3%
Ergebnis assoziierte Unternehmen	71	97	-26,8%	-21	82	-125,4%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>141</b>	<b>-466</b>	<b>-130,3%</b>	<b>42</b>	<b>-326</b>	<b>-112,8%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>5.250</b>	<b>6.659</b>	<b>-21,2%</b>	<b>2.695</b>	<b>5.490</b>	<b>-50,9%</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.745	-1.671	4,5%	-1.024	-1.284	-20,2%
<b>Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>3.505</b>	<b>4.988</b>	<b>-29,7%</b>	<b>1.671</b>	<b>4.206</b>	<b>-60,3%</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>						
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.224	4.713	-31,6%	1.596	3.969	-59,8%
Anteile anderer Gesellschafter	281	275	2,1%	76	236	-67,9%
	3.505	4.988	-29,7%	1.671	4.206	-60,3%
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in TEUR:</b>						
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,13	0,25	-47,3%	0,07	0,21	-69,0%

## ENTWICKLUNG KONZERN-EIGENKAPITAL.

### FÜR DAS 1. HALBJAHR 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	31.07.2007	31.07.2006
Summe des im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	127	-143
Konzernergebnis	3.505	4.988
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>3.632</b>	<b>4.846</b>
<b>davon Konzernanteil</b>	<b>3.362</b>	<b>4.568</b>
<b>davon Minderheitenanteil</b>	<b>270</b>	<b>278</b>
	<b>3.632</b>	<b>4.846</b>

in TEUR	Grund- kapital	Kapital Rücklagen	IAS 39 Rücklage	AP aus Währungs- umrechnung	kumul. Konzern- ergebnis	Summe Anteilseigner d. Mutteruntern.	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
<b>Stand 01.02.2006</b>	<b>18.750</b>	<b>3.913</b>	<b>82</b>	<b>-125</b>	<b>6.039</b>	<b>28.658</b>	<b>690</b>	<b>29.348</b>
Dividendenauszahlung					-1.894	-1.894	-345	-2.239
Erträge und Aufwendungen *			-51	-92	4.711	4.568	278	4.846
<b>Stand 31.07.2006</b>	<b>18.750</b>	<b>3.913</b>	<b>31</b>	<b>-217</b>	<b>8.856</b>	<b>31.333</b>	<b>622</b>	<b>31.955</b>
<b>Stand 01.02.2007</b>	<b>24.347</b>	<b>26.822</b>	<b>112</b>	<b>-635</b>	<b>12.356</b>	<b>63.003</b>	<b>896</b>	<b>63.900</b>
Dividendenauszahlung					-4.869	-4.869	-514	-5.383
Aktienbasierte Vergütung		32				32	0	32
Erträge und Aufwendungen *			117	10	3.235	3.362	270	3.632
<b>Stand 31.07.2007</b>	<b>24.347</b>	<b>26.854</b>	<b>229</b>	<b>-625</b>	<b>10.722</b>	<b>61.528</b>	<b>652</b>	<b>62.181</b>

\* Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen

## KONZERN CASH FLOW STATEMENT.

### FÜR DAS 1. HALBJAHR 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Q1-Q2 2007/08	Q1-Q2 2006/07
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen (EBT)</b>	<b>5.250</b>	<b>6.659</b>
Abschreibungen	3.072	2.839
Zinsergebnis und Wertpapiererträge	-21	454
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögenswerte	-45	-61
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Finanzvermögen	-203	111
Ergebnis assoziierte Unternehmen	-71	-97
sonstige unbare Aufwendungen / Erträge	-60	-148
Veränderung Vorräte	-6.947	-4.451
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-10.634	-7.484
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.083	-3.005
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	7.239	-3.134
Veränderung langfristiger Rückstellungen (inkl. Arbeitnehmer)	680	622
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-3	-201
<b>Cash Flow aus der laufenden Tätigkeit</b>	<b>4.340</b>	<b>-7.897</b>
Gezahlte Ertragssteuern	-1.507	-1.129
Gezahlte Quellensteuern	0	0
<b>Cash Flow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>2.833</b>	<b>-9.025</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	473	281
Auszahlungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-9.122	-2.362
Einzahlungen aus Finanzvermögen	19.738	1.179
Auszahlungen für Finanzvermögen	-8.350	-803
Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	207	0
Erhaltene Zinsen	146	92
Wertpapiererträge	379	30
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>3.472</b>	<b>-1.583</b>
Aktienbasierte Vergütung	32	0
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	0	5.631
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	-2.026	-2.815
Gezahlte Zinsen	-505	-576
Gezahlte Dividenden	-4.869	-1.894
Zahlungen an Minderheitsgesellschafter	-514	-196
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7.882</b>	<b>150</b>
Veränderung der Zahlungsmittel	-1.577	-10.458
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	22.807	17.927
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-16	-75
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>21.214</b>	<b>7.395</b>
Zahlungsmittel lt. Bilanz	21.214	7.395

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

### FÜR DAS 1. HALBJAHR 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2006/07 (UNGEPRÜFT).

#### UMSATZ.

in TEUR und %	Q1-Q2 2007/08	Q1-Q2 2006/07	Veränderung in %	Q2 2007/08	Q2 2006/07	Veränderung in %
Österreich	36.083	33.013	9,3%	19.548	17.502	11,7%
Deutschland	29.362	21.284	38,0%	15.619	10.978	42,3%
UK	17.709	13.020	36,0%	8.934	8.354	6,9%
Russland	13.432	8.726	53,9%	6.671	4.379	52,4%
Sonstige Märkte	18.538	12.117	53,0%	9.856	6.384	54,4%
<b>Gesamt</b>	<b>115.124</b>	<b>88.159</b>	<b>30,6%</b>	<b>60.628</b>	<b>47.596</b>	<b>27,4%</b>

#### EBIT.

in TEUR und %	Q1-Q2 2007/08	Q1-Q2 2006/07	Veränderung in %	Q2 2007/08	Q2 2006/07	Veränderung in %
Österreich	1.082	2.176	-50,3%	367	1.961	-81,3%
Deutschland	-294	-14	2000,0%	-57	238	-123,9%
UK	1.594	1.117	42,7%	968	964	0,4%
Russland	2.078	1.742	19,3%	1.415	1.331	6,3%
Sonstige Märkte	649	2.103	-69,1%	-39	1.322	-102,9%
<b>Gesamt</b>	<b>5.109</b>	<b>7.125</b>	<b>-28,3%</b>	<b>2.654</b>	<b>5.817</b>	<b>-54,4%</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS.

## 1.1 INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN.

Die Bene AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist Bene Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der vorliegende Zwischenbericht der Bene AG und deren Tochtergesellschaften für das 1. Halbjahr 2007/08 (Stichtag 31.07.2007) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und am 24.09.2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

## 1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.

### 1.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 31.07.2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben wie zum Bilanzstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2007 gelesen werden.

### 1.2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Durch die Akquisition der Office Technology BVBA, Zaventem, per 01.04.2007, hat sich im Vergleichszeitraum 31.01.2007 bis 31.07.2007 der Konsolidierungskreis von 23 (31.01.2007) auf 24 vollkonsolidierte Unternehmen (31.07.2007) erhöht.

Weitere Änderungen (z.B. Änderung der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften) haben nicht stattgefunden.

### 1.2.3 Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2007.

### 1.2.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die zum 31.01.2007 gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.01.2007, welcher die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

## 1.3 SAISONALITÄT.

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können durch den unterschiedlichen Verlauf von Großprojekten auftreten. Aufgrund der generell guten Nachfragesituation kam es in allen Segmenten zu einem Umsatzanstieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

## 1.4 AKQUISITIONEN.

Mit dem Vertrag vom 05.04.2007 wurden rückwirkend zum 01.04.2007 100% der Geschäftsanteile am früheren Fachhandelspartner Office Technology BVBA mit Sitz in Zaventem (Belgien) erworben. Die Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Verkauf und der Planung von Büroeinrichtungen.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Office Technology BVBA zum Erwerbszeitpunkt und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert Erwerbszeitpunkt	Buchwert
Immaterielle Vermögensgegenstände	120	0
Sachanlagen	131	131
Vorräte	115	115
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1.349	1.349
Sonst. Forderungen und Vermögensgegenstände	42	42
Liquide Mittel	299	299
	<b>2.057</b>	<b>1.937</b>
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmer	24	24
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	82	82
Passive latente Steuern	40	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.465	1.465
kurzfristige Rückstellungen	21	21
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	18
Sonstige Verbindlichkeiten	279	279
	1.929	1.889
Erworbenes Reinvermögen	128	48
	<b>2.057</b>	<b>1.937</b>

Im Rahmen der erstmaligen Erfassung der Office Technology BVBA wurden TEUR 120 für erworbene Kundenbeziehungen aktiviert. Nach Berücksichtigung von latenten Steuern ergab sich ein Firmenwert von TEUR 49 für bestehende Kontakte und die Marktpräsenz.

dem Erwerb erfolgte ein Abfluss von Zahlungsmitteln in der Höhe von TEUR 92 für den fixen Kaufpreisbestandteil und die Bezahlung der Anschaffungsnebenkosten. Die variablen Kaufpreisanteile (TEUR 85) wurden als Verbindlichkeit („Sonstige Verbindlichkeiten“) ausgewiesen.

Die dem Unternehmenserwerb der Office Technology BVBA zurechenbaren Anschaffungskosten inkl. Anschaffungsnebenkosten betragen in Summe TEUR 177. Mit

Die Gegenüberstellung der mit dem Tochterunternehmen übernommenen liquiden Mittel mit dem gezahlten Kaufpreisanteil zeigt folgendes Bild:

in TEUR	
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel	299
Abfluss von Zahlungsmitteln	-92
<b>Tatsächlicher Zahlungsmittelzufluss</b>	<b>207</b>

Das ausgewiesene Konzernergebnis wurde durch den Gewinn der Office Technology BVBA in Höhe von TEUR 26 erhöht. Wäre der Erwerb bereits am 01.02.2007 erfolgt, so wären die Umsätze um TEUR 641 und das Konzernergebnis um TEUR 12 höher.

## 1.5 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE.

### *Zu- und Abgänge zum Anlagevermögen*

Bis zum 31.07.2007 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TEUR 9.184 (31.07.2006: TEUR 2.328) wobei der Erwerb eines Grundstücks in Waidhofen/Ybbs im 1. Halbjahr 2007/08 die größte Einzelinvestition darstellte. Ein Großteil der übrigen Investitionen diente dem Ausbau und der Modernisierung des Produktionsstandortes in Waidhofen/Ybbs.

Während des 1. Halbjahrs 2007/08 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 428 (31.07.2006: TEUR 221). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 45 (31.07.2006: 61).

## 1.6 LANG- UND KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN.

Im Laufe des 1. Halbjahrs 2007/08 wurden zur Veräußerung verfügbare lang- und kurzfristige Finanzinstrumente mit einem Buchwert von TEUR 19.058 verkauft. Der erzielte Ertrag aus dem Abgang beträgt TEUR 203.

Zuvor in der IAS 39 Rücklage erfasste Bewertungsverluste in der Höhe von TEUR 85 wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

## 1.7 LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN.

### *Langfristige Finanzverbindlichkeiten*

Im Bereich der langfristigen Finanzverbindlichkeiten gab es im 1. Halbjahr 2007/08 neben den regulären Tilgungen bestehender Kredite keine weiteren Veränderungen.

### *Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten*

Auch im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gab es im 1. Halbjahr 2007/08 keine Veränderungen zugesagter Rahmen, Konditionen oder sonstiger Bedingungen.

## 1.8 GEZAHLTE UND VORGESCHLAGENE DIVIDENDE.

in TEUR	31.07.2007	31.07.2006
<i>Während des 1. Halbjahrs vorgeschlagene und gezahlte Dividende</i>		
Dividende je Stammaktie		
Dividende für 2006/07: 0,20 EUR (2005/06: 0,10 EUR)	4.869	1.894

Die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2006/07 wurde in der Hauptversammlung am 06.06.2007 zur Ausschüttung genehmigt und am 14.06.2007 zur Auszahlung gebracht. (Geschäftsjahr 2005/06: 30.05.2006).

Bei der Berechnung der Dividende je Stammaktie wurde von folgenden gewichteten, durchschnittlichen Stammaktien ausgegangen:

in Tausend Stück	2007/08	2006/07
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien</b>	24.347	18.750

## 1.9 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	an nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	29.969	0	20.827	34
Joint Ventures	215	0	208	98
Nahestehende Personen	42	172	28	5
Personen in Schlüsselpositionen	1	0	1	0
<b>per 31.07.2007</b>	<b>30.226</b>	<b>172</b>	<b>21.063</b>	<b>137</b>

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	an nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	19.447	45	13.641	399
Joint Ventures	52	0	47	52
Nahestehende Personen	0	9	0	0
Personen in Schlüsselpositionen	0	0	0	0
<b>per 31.07.2006</b>	<b>19.499</b>	<b>54</b>	<b>13.688</b>	<b>452</b>

## 1.10 ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN.

### 1.10.1 Rechtsstreitigkeiten

Die per 31.01.2007 dotierte Rückstellung in der Höhe von TEUR 100 aus dem Titel der Kündigung eines ehemaligen Vertriebspartners für die Region Serbien und Montenegro bestand zum 31.07.2007 in unveränderter Höhe weiterhin, da es während des 1. Halbjahrs 2007/08 diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse gegeben hat.

Die Rückstellung aus dem Titel der Kündigung eines externen Montage- und Logistikpartners (31.01.2007: TEUR 63) bestand zum 31.07.2007 nicht mehr, da der Gerichtstermin am 06.06.2007 eine Einigung zwischen den beiden Parteien brachte. Der den Vergleichswert übersteigende Betrag wurde erfolgswirksam in der Position ‚übrige Erträge‘ dargestellt.

Daneben gibt es in der Bene Gruppe zum 31.07.2007 keine wesentlichen schwebenden Verfahren (z.B. Rechtsstreitigkeiten die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten, betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patent Angelegenheiten).

### 1.11 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.

Nach dem 31.07.2007 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

## DIE BENE AKTIE.

Die Bene Aktie notiert seit 3. November 2006 an der Wiener Börse, seit 20. November 2006 ist sie Teil des ATX Prime Market und des Wiener Börse Index. Damit ist die Bene AG das einzige Büromöbelunternehmen an der

Wiener Börse und gehört innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



### KURSVERLAUF.

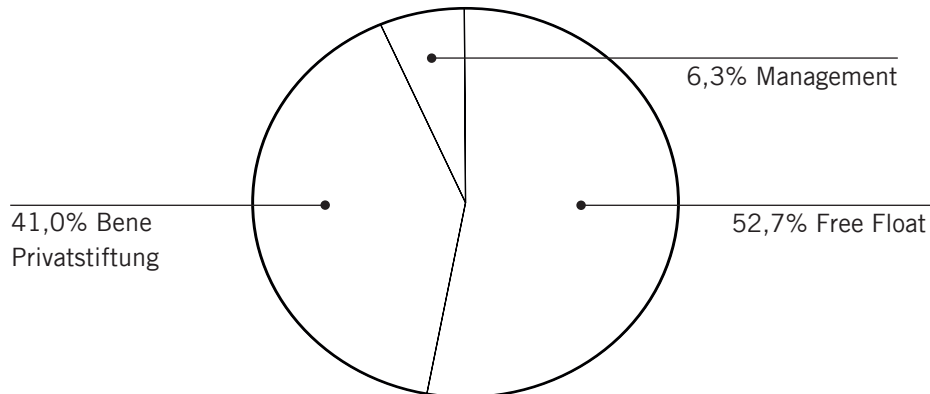
Der Kurs der Bene Aktie entwickelte sich im 2. Quartal 2007/08 im Wesentlichen entlang des ATX Prime. Der Kurs verzeichnete in den ersten beiden Quartalen einen leichten Rückgang von -1,8%.

Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 7,00 (18.04.2007), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 6,10 (14.03.2007).

### HANDELSVOLUMEN.

Das durchschnittlich gehandelte Volumen im Laufe des 1. Halbjahres 2007/08 betrug 45.601 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 01.02.2007 mit 256.318 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 2.440 Aktien (15.05.2007) erzielt.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR.



**ISIN code:** AT00000BENE6  
**Börseplatz:** Wiener Börse, Prime Market  
**Aktienart:** ordentliche nennwertlose  
 Inhaberaktien  
**Gesamtzahl Aktien:** 24.347.352

**Genehmigtes Kapital:** keines  
**Sonstige Börsenplätze:** keine  
**Indices:** ATX Prime, WBI  
**Ticker-Symbole:** Bene  
**Streubesitz:** 52,7%

## INVESTOR RELATIONS.

Die aktive und transparente Kommunikation mit der Financial Community ist dem Management der Bene AG ein zentrales Anliegen. Auch in Zukunft setzt die Bene Gruppe auf einen regen Gedanken- und Informationsaustausch zwischen dem Unternehmen und seinen interessierten Aktionären unter Einbindung relevanter Finanzmarktteilnehmer als einen wesentlichen Bestandteil ihrer Kommunikationspolitik.

Für Roadshows, Investorenkonferenzen und Einzelgespräche stehen der Vorstand und die Investor Relations Abteilung laufend zur Verfügung.

## FINANZKALENDER.

3. Quartal 2007/08

17. Dezember 2007

## KONTAKT.

BENE AG Investor Relations  
 Mag. Gerald Strohmaier, MBA  
 Head of Finance & Investor Relations  
 A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3  
 Tel. +43-7442-500-3372 Fax +43-7442-500-993372  
 E-Mail: [ir@bene.com](mailto:ir@bene.com) <http://bene.com>